Junge Musikakademie Hamburg

Studienvorbereitung Musik: Prüfungsprogramm

Anforderungen der Aufnahmeprüfung (Anlage 1 zur Aufnahmeprüfungsordnung)

Bewerbung bis 30. April 2027 · Aufnahmeprüfung und Gespräch im Juni/Juli 2027 · Start 1. September 2027

Die Aufnahmeprüfung besteht aus: Hauptfach, Nebenfach Klavier (entfällt bei Hauptfach Klavier), Musiktheorie (Tonsatz), Gehörbildung und einem persönlichen Gespräch.

Bewerber*innen mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands können die Prüfung nach Absprache per Video ablegen.

Streichinstrumente

Violine (Hauptfach)

Zwei Werke aus unterschiedlichen Stilepochen, davon:

- ein klassisches Konzert (z. B. W. A. Mozart, Konzert Nr. 2 D-Dur KV 211, oder J. Haydn, Konzert Nr. 4 G-Dur Hob. VIIa:4)
- eine Etüde (z. B. Mazas, Kreutzer, Dont op. 37, Rode)

Viola (Hauptfach)

- ein Satz freier Wahl (als Transkription für Viola) aus J. S. Bach: Partiten für Violine solo (BWV 1001–1006) oder Suiten für Violoncello solo (BWV 1007–1012)
- der erste Satz eines Violakonzerts der Klassik, ohne Kadenz (z. B. F. A. Hoffmeister, C. Stamitz, F. W. Benda)
- ein romantisches Werk (19. Jahrhundert) freier Wahl

Das Programm sollte ein Werk lyrischen Charakters enthalten.

Violoncello (Hauptfach)

Drei Stücke bzw. Sätze aus drei verschiedenen Epochen, mindestens 15 Minuten:

- J. S. Bach: zwei Sätze aus einer Suite (ein langsamer und ein schneller)
- der erste Satz eines klassischen oder romantischen Cellokonzerts
- ein Stück eigener Wahl (keine Etüde, bevorzugt nach 1960 komponiert)
- Blattspiel

Holzblasinstrumente

Querflöte (Hauptfach)

Drei Stücke bzw. Sätze aus drei verschiedenen Epochen, darunter mindestens ein langsamer und ein schneller Satz; Dauer 15–20 Minuten

- Blattspiel

Beispielliteratur

- G. P. Telemann: 12 Methodische Sonaten für Querflöte oder Violine und Basso continuo
- G. F. Händel: Elf Sonaten für Flöte und Basso continuo
- W. A. Mozart: Sonate C-Dur KV 14 für Flöte und Klavier
- G. Enescu: Cantabile et Presto
- A. Honegger: Danse de la chèvre
- K. Fukushima: Requiem für Flöte solo

Blockflöte (Hauptfach)

- ein langsamer und ein schneller Satz aus einer Blockflötensonate des 18. Jahrhunderts (z. B. Telemann, Händel, Marcello)
- ein Werk bzw. Satz einer anderen Epoche (z. B. frühbarock oder zeitgenössisch)
- Blattspiel

Im Prüfungsprogramm sollen sowohl Alt- als auch Sopran- (bzw. Tenor-)Blockflöte zum Einsatz kommen.

Klarinette (Hauptfach)

- drei Stücke unterschiedlicher Epochen, darunter mindestens ein langsamer und ein schneller Satz
- Blattspiel
- Tonleitern bis drei Vorzeichen

Beispielliteratur

- F. Danzi: Sonate
- I. Fromm-Michaels: Stimmungen eines Fauns
- N. W. Gade: Fantasiestücke
- P. Hindemith: Sonate
- L. Koželuch: Klarinettenkonzert
- W. Osborne: Rhapsody
- I. Pleyel: Klarinettenkonzert
- C. Saint-Saëns: Sonate
- C. Stamitz: Konzert Nr. 3
- C. M. von Weber: Concertino

Saxophon, klassisch (Hauptfach)

- Pflichtstück aus M. Mule: 18 Exercices ou Études d'après Berbiguer
- Pflichtstück aus F. Flemming: 33 konzertante Studien für Oboe
- eine Transkription eines Werks von J. S. Bach
- ein kurzes Stück eigener Wahl
- Tonleitern bis vier Vorzeichen

Blechblasinstrumente

Horn (Hauptfach)

Zwei Werke aus zwei unterschiedlichen Epochen, zum Beispiel (andere Werke sind möglich):

- L. van Beethoven: Hornsonate op. 17
- P. Dukas: Villanelle
- J. Haydn: Hornkonzert Nr. 1 D-Dur Hob. VIId:3 oder Nr. 2 D-Dur Hob. VIId:1
- P. Hindemith: Hornsonate
- B. Krol: Laudatio für Horn solo
- W. A. Mozart: Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur KV 417, Nr. 3 Es-Dur KV 447 oder Nr. 4 Es-Dur KV 495
- H. Neuling: Bagatelle
- F. Poulenc: Élégie
- C. Saint-Saëns: Morceau de Concert op. 94
- F. Strauss: Hornkonzert op. 8 oder Introduktion, Thema und Variationen op. 13
- R. Strauss: Hornkonzert Nr. 1 op. 11

Trompete (Hauptfach)

Drei Werke oder Sätze (ein Konzert, eine Sonate und eine Etüde) aus drei unterschiedlichen Epochen, im Schwierigkeitsgrad etwa wie:

- Konzert: z. B. A. Arutjunjan; A. Goedicke; J. N. Hummel, 1. Satz; J. G. B. Neruda, 1. Satz
- Sonate: z. B. E. Bozza, Badinage; T. Hansen, Sonate für Trompete und Klavier; P. Hindemith, Sonate, 1. Satz; A. Goedicke, Concert Etude
- Etüde: z. B. J. B. Arban, aus „14 charakteristische Etüden“; T. Charlier, aus „Études transcendantes“
- Blattspiel

Gesang, Gitarre, Klavier

Gesang (Hauptfach)

- mindestens drei Stücke aus drei unterschiedlichen Epochen, darunter mindestens ein Kunstlied und eine Arie (Oper oder Oratorium); Dauer 10–20 Minuten
- Vortrag eines kurzen Prosatextes oder Gedichts
- Blattsingen

Gitarre, klassisch (Hauptfach)

- mindestens zwei Werke aus zwei verschiedenen Epochen, mindestens auf dem Niveau Mittelstufe II nach dem Lehrplan Gitarre des VdM / der EGTA-D; Dauer 10–20 Minuten. Beispiele: L. de Narváez, Diferencias sobre „Guárdame las vacas“; S. L. Weiss, Fantasie; M. Giuliani, Folies d’Espagne; A. Lauro, Suite Venezolana; H. Villa-Lobos, 5 Préludes oder Chôros Nr. 1; L. Brouwer, Canción de cuna, Ojos brujos oder Danza característica
- Blattspiel: ein leichtes Stück aus Renaissance, Barock, Klassik oder Romantik (etwa H. Teuchert, Meine ersten Gitarrenstücke)

Klavier (Hauptfach)

Drei Werke oder Sätze aus drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilrichtungen, Dauer 15–20 Minuten:

- J. S. Bach: eine mehrstimmige Invention (Sinfonia) oder eine Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier; alternativ ein anderes Barockwerk oder eine Sonate von D. Scarlatti
- der erste Satz einer Sonate der Wiener Klassik (Haydn, Mozart, Beethoven)
- ein virtuoses Stück: eine Etüde von Czerny, Chopin oder Liszt oder ein virtuoses romantisches Werk (z. B. Liszt, Chopin, Brahms)

Nebenfach

Nebenfach Klavier

Zwei Stücke aus verschiedenen Stilepochen, die deinem aktuellen Leistungsstand entsprechen, mindestens im Schwierigkeitsgrad von:

- J. S. Bach: Kleine Präludien und Fughetten
- M. Clementi, F. Kuhlau o. Ä.: Sonatine oder schneller Sonatinensatz
- R. Schumann: Album für die Jugend

Dauer: ca. 10 Minuten

Musiktheorie und Gehörbildung

Eignungstest Musiktheorie

- Notenlehre: Benennen und Notieren von Tönen im Violin- und Bassschlüssel mit Angabe der Oktavlage
- Intervalle bis zur Dezime: Einteilung (rein, klein/groß), Benennen mit Feinbestimmung (rein, klein/groß, übermäßig, vermindert), Notieren
- Tonleitern: Notation einer Dur- und einer Molltonleiter (natürlich, harmonisch oder melodisch) mit Kennzeichnung der Ganz- und Halbtonschritte
- Drei- und Vierklänge: Aufbau und Notation von Dur- und Molldreiklängen sowie des Dominantseptakkords
- Kadenz: Notation einer Grundkadenz (I–IV–V–I) in Dur oder Moll

Eignungstest Gehörbildung

- Intervalle innerhalb der Oktave, gleichzeitig und nacheinander gespielt
- Dreiklänge in Grundstellung: Dur, Moll, vermindert, übermäßig
- Rhythmusdiktat
- Melodiediktat

> **Fragen zur Bewerbung?**
>
> Dirk Martin, Leitung der Studienvorbereitung · d.martin@juma-hamburg.de
>
> Alle Informationen und Bewerbung: juma-hamburg.de/akademie/studienvorbereitung-musik/